

Die Bewerbung ist möglichst **frühzeitig** bei der Stadtverwaltung **einzureichen**. Die Einreichungsfrist endet am Freitag, den 08.11.2024, 12 Uhr.

An
Stadtverwaltung Mayen
Wahlamt
Rosengasse 2
56727 Mayen

Von der Stadtverwaltung auszufüllen!

Bewerbung ist eingereicht worden

am _____

(Datum, Uhrzeit)

Unterschrift _____

**Bewerbung
zum Mitglied des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigung
und deren Angehörige**

hiermit möchte ich mich für die Wahl der Mitglieder für den Beirat für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige bewerben.

Vor- und Familienname:

FRANK RUMMEL

Tag der Geburt

[REDACTED]

Staatsangehörigkeit

- D -

Straße, Hausnummer

[REDACTED]

Wohnort

56727 Mayen

Grad der Behinderung

[REDACTED]

Freiwillig:
Motivation für die
Bewerbung

Siehe Anlage

My, 05.11.2024

Ort, Datum

[Signature]

Unterschrift

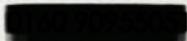
Anlage: Nachweis über den Grad der Behinderung



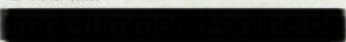
FRANK RUMMEL

KONTAKT

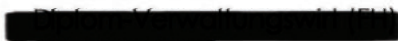
TELEFON:



E-MAIL:



Frank Rummel



56/27 Mayen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe mich für die Wahl zum Mitglied des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige beworben.

Damit Sie sich ein Bild von mir machen können, möchte ich Ihnen nachfolgend einige Informationen zu meiner Person geben.

Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und Familienvater. Seit 2002 bin ich Bürger der Stadt Mayen und lebe seitdem im Stadtteil Alzheim.

Durch meine Schwerbehinderung (GdB 80) gehöre auch ich zum Personenkreis der Menschen mit Beeinträchtigungen.

Seit nunmehr 36 Jahren bin ich Beamter im Dienst der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und hier im beruflichen Ehrenamt seit 2023 Gesamtvertrauensperson der Menschen mit Behinderung für alle Dienststellen mit insgesamt 2.300 Mitarbeitenden (Gesamtschwerbehindertenvertretung).

Gerne würde ich meine Erfahrungen und Kontakte auch im nun zu wählenden Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige einbringen. Umgekehrt erhoffe ich mir gleichzeitig aber auch neue Impulse für meine tägliche Arbeit.

Richard von Weizsäcker hat einmal gesagt: „Nicht behindert zu sein ist wahrlich kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann.“

Ich möchte mich dafür einsetzen, Barrieren abzubauen. Barrierefreiheit ist der Weg der kleinen Schritte. Es ist Zeit für barrierefreies Handeln. Auch in Mayen und den Stadtteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Rummel